

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 45

Artikel: Rund um den Ärmel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

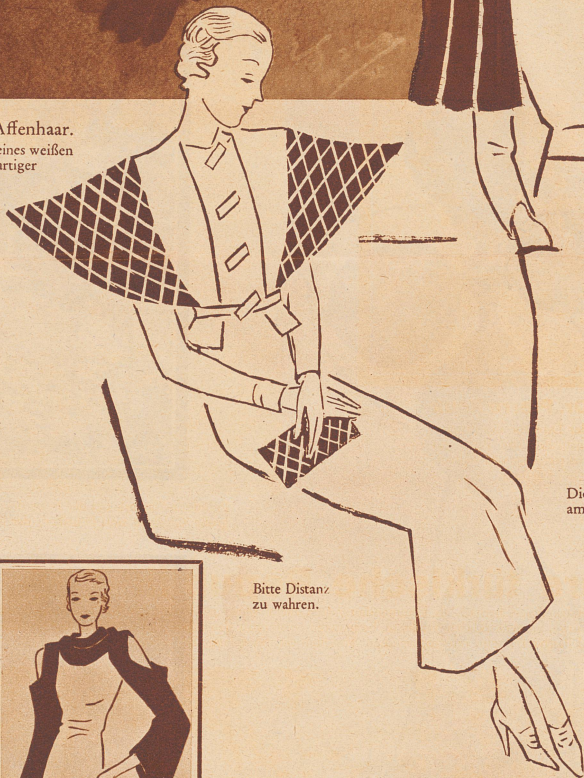
Rund UM DEN Aermel



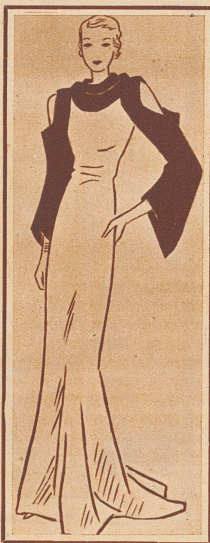
Seide, Leder und Affenhaar.
Elegante Kombination eines weißen
Abendkleides in neuartiger
Form. Apart wirkt die
Verarbeitung von schwarzem
Affenhaar an der kurzen
Jacke. Lange schwarze
Suede-Handschuhe bilden
den harmonischen Abschluss.



Ein «hochstrebendes» Abendkleid



Die Riesen-Kosakentasche
am Aermel.



Der abnehmbare Aermel.

Bitte Distanz
zu wahren.

ZEICHNUNGEN
VON
MARTA IRMINGER

Es gibt nichts daran zu rütteln: der Aermel ist's, der der Mode seinen ganz besonderen Stempel aufdrückt. Von jeher, und dieses Jahr ganz besonders. Was sich da alles an Auswüchsen — wörtlich gesprochen — zeigt, das ist kaum zu erfassen. Aus dem Aermel von früher sind geometrische Figuren geworden, Dreiecke, Rhomboiden, Pyramiden. Aber auch Keulen, Schlangen (aus Stoff vorläufig noch) und Blumengärten hat sich Frau Mode zur neuesten Liebhaberei erkoren.

Hier jedoch wie überall: so sehr das Uebertriebene abstößt, so gut kann das Gleiche in gemilderter Form gefallen. Die leicht verbreiterte Schulterpartie des Straßenkleides läßt den Körper schlank erscheinen, dem Abendkleid geben die Rüschen, Stoffdraperien und Blumen eine weiche, weibliche Note. — Es bleibt stets eine Frage des guten Geschmacks, aus dem Vielen und Uebertriebenen dasjenige herauszuholen, was hübsch und gefällig ist und was sich für die Trägerin eignet. Die Mode gibt nur die allgemeine Richtlinie an, die persönliche Note schafft sich die Dame selbst.

Das moderne Dornröschen.